

2876. Artikel zu den Zeitereignissen

Terror in Köln, Koran, Antifa & links-grüner Arabismus (2)

"Köln" – Koran über Frauen – Gewissenlosigkeit (u.a.) in der "Wissenschaft" – Francis Bacon – Jacob I.

Was wäre geschehen, wenn die Polizei den islamistischen Terroristen am Kölner Hauptbahnhof nicht niedergeschossen hätte (s.u.)?



(SEK-Beamte beugen sich über den schwer verletzten Täter.¹ Das Kretschmer-Zitat ist aus: <https://www.welt.de/regionales/sachsen/article181426218/Kretschmer-Rechtsextremismus-ist-Feind-der-Demokratie.html>)

Als die Polizei den Laden stürmte, hatte er seine Geisel mit mehreren Gaskartuschen verbunden, Brandbeschleuniger auf sein Opfer geschüttet. Als er das SEK sah, versuchte er, die Frau anzuzünden! Die Beamten feuerten, trafen den Mann mehrfach und befreiten die Frau.²

Die Geisel wäre wahrscheinlich jämmerlich bei lebendigen Leben verbrannt ...

Sowohl die Geisel, als auch das Brandopfer in *McDonald's*³ sind weiblich – das paßt zum Koran, wonach Frauen als Untergebene des Mannes zu gelten haben:⁴

¹ <https://www.bild.de/news/inland/news-inland/taeter-mit-bauchschuss-gestoppt-der-wirre-plan-des-koelner-geiselnehmers-57852014.bild.html>

² Ebenda

³ Siehe Artikel 2875 (S. 1/2)

⁴ <https://www.igfm.de/frauen-unter-der-scharia/>

... Ungeachtet des Schöpfungsberichtes, der Mann und Frau zunächst unbestritten auf eine Stufe stellt, begründet der Koran an anderer Stelle – und umso mehr die islamische Überlieferung – eine eindeutige Überordnung des Mannes über die Frau und ihre rechtliche Benachteiligung. Als Koranvers von großer rechtlicher wie gesellschaftlicher Tragweite ist hier z. B. Sure 4,34 zu nennen: "Die Männer stehen über den Frauen, weil Gott sie vor diesen ausgezeichnet hat und wegen der Ausgaben, die sie von ihrem Vermögen gemacht haben. Und die rechtschaffenen Frauen sind demütig ergeben (oder: gehorsam)...". Und ähnlich Sure 2,228: "Die Männer stehen eine Stufe über ihnen." Muslimische Theologen kommentieren diese Verse in aller Regel traditionell: "Männer und Frauen haben als Menschen nicht denselben Wert".

Der berühmte Koranleger Ibn Kathir erläutert Sure 4,34 mit den Worten: "Männer sind Frauen überlegen, und ein Mann ist besser als eine Frau." Insbesondere aus Sure 4,34 werden zwei Grundkomponenten des islamischen Eherechts abgeleitet, die als Garanten von Gerechtigkeit und Stabilität im Familienleben betrachtet werden: Die Überordnung des Mannes über die Frau, begründet damit, dass Gott den Mann über die Frau gestellt hat (Sure 2,228), sowie damit, dass der Mann "Ausgaben" für die Frau hat (4,34). Diese "Ausgaben" beziehen sich nach weitgehend übereinstimmender Auffassung auf die Pflicht des Mannes zum Unterhalt seiner Frau, während sie ihm "demütig ergeben" oder "gehorsam" zu sein hat (4,34). Dieser Gehorsam wird in erster Linie auf den Bereich der Sexualität bezogen, denn der Mann erwirbt mit Abschluss des Ehevertrages und Aufnahme der Unterhaltszahlungen das Recht auf den Körper seiner Frau (vgl. Sure 2,223; 2,187)

2. Unter den Ungleichheiten des Eherechts ist auch der bekannte "Züchtigungsvers" des Korans zu benennen, der dem Ehemann ein Erziehungsrecht an seiner Frau zugesteht: "Und wenn ihr fürchtet, dass (irgendwelche) Frauen sich auflehnen, dann vermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie!" (Sure 4,34). Zwar ruft die Überlieferung Männer gleichzeitig dazu auf ihre Frauen gut zu behandeln und zahlreiche Theologen betonen, dass eine Frau niemals heftig oder ins Gesicht geschlagen werden dürfe, zumindest nicht so, dass sie eine Verletzung davontrüge. Die islamische Apologetik betont, Schläge seien nur ein letztes Erziehungsmittel, wenn auf andere Weise kein 'Frieden' in eine Familie zu bringen sei. Da der Mann rationaler sei und das Oberhaupt der Familie, obliege es ihm, die Ordnung zu wahren und Rebellion und Unfrieden – notfalls mit Druckmitteln – zu beenden. Von Muhammad ist überliefert: "Der Prophet sagte: Schlagt nicht die Mägde Gottes. Da kam Umar [der zweite Kalif, regierte 634-644 n. Chr.] und sagte: "O Gesandter Gottes, die Frauen rebellieren gegen ihre Gatten'. So erlaubte er, sie zu schlagen." ...

6. Eine Benachteiligung der Frau ist aus nichtmuslimischer Sicht selbstverständlich auch die Polygamie, die dem Mann – ausgenommen in Tunesien und der Türkei – prinzipiell immer die Möglichkeit zu einer Zweitehe eröffnet (4,3). die Frau zur Zweit- oder Drittfrau degradieren kann, während umgekehrt eine Mehrehe für Frauen selbstverständlich nicht zulässig ist. Von Schiiten wird zudem die "Zeitehe" (oder "Genuß"-Ehe) praktiziert, eine Art Nebenehe, die über die erlaubten vier Frauen hinaus für einen begrenzten Zeitraum – z. B. für eine Reise – auch ohne Wissen der Ehefrau(en) geschlossen werden kann.

Eigentlich müßten die meist links-grünen Feministinnen bei diesen Stellen (des Korans) aufschreien, – aber sie tun es nicht, vielmehr wurde sogar noch der sexistische Terror in der Silvesternacht 2015/2016 in Köln (u.a.) von der Feministinnen Dagmar Dehmer und Andrea Dernbach vom Tagesspiegel ideologisch "abgesegnet":⁵ Um die Frauen geht es in der aufgeheizten Debatte über die Kölner Silvesternacht am wenigsten. Es geht um Macht, ein symbolisches „Gespräch“ unter Männern über Urängste ... Dass sie die Urangst des älteren weißen Mannes – die nehmen uns unsere Frauen weg – auf der Domplatte in der Silvester-

⁵ Siehe Artikel 1882 (S. 1-3)

nacht ausagiert haben, war die größtmögliche Provokation einer Gesellschaft, die sie nicht aufnehmen will. Ob sie mehr geplant hatten als einen Raubzug nach Taschen, Mobiltelefonen und Geldbörsen, wissen nur sie selbst. Aber der Verlauf der Nacht hat genau die Urängste vor potenten, jungen, fremden, "wilden" Männern geweckt, die nun im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Gleich war von „muslimischer Machokultur“ und wie bei (NRW-Innenminister Ralf) Jäger von „wehrlosen Frauen“ die Rede.

Aber Dehmer/Dernbach werden noch dreister: sie unterstellen einem Teil der Frauen, nicht sexuell belästigt worden zu sein, aber mit einer Falschanzeige eine Abschiebung beschleunigen zu wollen: ... *Womöglich sind aber auch Frauen dabei, die gar nicht Opfer geworden sind, sondern aus politischer Überzeugung der Meinung waren, dass die Täter mit Migrationshintergrund oder die Flüchtlinge, die das Chaos auf der Domplatte für sexuelle Übergriffe ausgenutzt haben, abgeschoben gehören. Das hoffen sie womöglich mit einer Anzeige zu beschleunigen.*

Das ist doch ein Schlag ins Gesicht jeder Frau, die durch die Übergriffe in der Silvesternacht bis auf weiteres traumatisiert wurde! Respektlosigkeit pur – und dann schreiben diese "Damen" noch im Titel *Warum habt ihr keinen Respekt?*⁶ Ihr seid es, die keinen Respekt habt! Auch nachfolgender Satz strotzt vor Respektlosigkeit, Pauschalisierung und Diskriminierung: ... *Die Frauen waren und sind für beide Männergruppen⁷ nur Mittel zum Zweck⁸* Die links-grünen Feministinnen Dagmar Dehmer und Andrea Dernbach vertreten also im Prinzip allen Ernstes die Ansicht, daß die Rolle der Frau in islamischen Ländern (s.o.) dieselbe sei, wie in der europäischen Kultur!

Katrin Göring-Eckardt sagte auf die Forderung des slowakische Politikers Richard Sulik nach Schutzmaßnahmen für die europäische Bevölkerung hinsichtlich des sexislawistischen Terrors (u.a.) in der Kölner Silvesternacht 2015/2016:⁹ *"Das ist doch wirklich absurd."*¹⁰

Obwohl Katharina Schule, die Spitzenkandidatin der *Grünen* in Bayern (s.u.) vor der Wahl auf keine der ihr gestellten Fragen einging und vielmehr ihre Phrasen herunterleierte (s.u.), kamen die *Grünen* auf 17,5% (mit einem Plus von 8,9%).



Streitfragen lassen Grünen-Spitze verzweifeln | Die Richtigen Fragen Spezial 01¹¹

⁶ <http://www.tagesspiegel.de/politik/nach-den-uebergreifen-in-koeln-warum-habt-ihr-keinen-respekt/12810330.html> (10. 1. 2016)

⁷ des ... *älteren weißen Mannes* und der ... *potenten, jungen, fremden, "wilden" Männer*

⁸ Das stimmt nicht! (siehe Artikel 1880, S. 4/5)

⁹ Siehe Artikel 2875 (S. 1)

¹⁰ Siehe Artikel 1930 (S. 1/2)

Woher kommen denn diese Ignoranz, Arroganz, dieser Dogmatismus, diese Phrasendrescherei und diese geradezu schreiende Dummheit, bzw. sind diese nur bei Politikern und Journalisten zu finden?

Keineswegs. Man sehe sich nur in der sogenannten "Wissenschaft" um (z.B.):¹²

- *Die Inflation der Wissenschaftler*
- *Wissenschaft als Mafia*
- *Alles ist „absolut relativ“*
- *Die „Raum-Zeit-Krümmung“ – Einstein – Hawking*
- *„Schwarze Löcher“*
- *Die „Urknalltheorie“*
- *Das „Treibhaus“ im Computer*
- *Cui bono? – die Gewinner des „Ozonlochs“*
- *„AIDS“*
- *Die moderne Inquisition*
- *Impfschäden*
- *Die wahren Hintergründe der Impfungen*
- *Das „Krebsestablishment“*
- *HIV- und H5N1-Viren gibt es nicht!*
- *Die spanische Grippe von 1918*

Die sogenannten "Wissenschaft" zeichnet sich vielfach durch Gewissenlosigkeit aus (– diese ist ebenfalls für sehr viele Politikern und Journalisten charakteristisch). Um diese *Gesinnung der Wissenschaft* zu verstehen, muß der arabistische Impuls des Francis Bacon berücksichtigt werden.¹³

Interessanterweise war Francis Bacon der Lordkanzler des englischen Königs Jacob I. (1566-1625), der mithilfe, das ursprünglich gute Freimaurertum¹⁴ ins gruppenegoistische links-okkulte Fahrwasser zu lancieren¹⁵ – Grundlage für die britisch-amerikanische Weltherrschaft,¹⁶ die wiederum gegen die *geistigen Mission des Deutschtums*¹⁷ gerichtet ist.

Der gemeinsame Nenner der britisch-amerikanische Weltherrschaft, des links-grünen Arabismus, des Katholizismus-Jesuitismus und des Talmud-Zionismus ist der Hass auf das wahre *Deutschtum* (s.o.).

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ <https://www.youtube.com/watch?v=yEpHLvLxwVw>

¹² Siehe Kapitel XVI., XXII., XXXIII., XXXVII., XL. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

¹³ Siehe Artikel 2875 (S. 5)

¹⁴ Siehe Bauhütten, usw.

¹⁵ Siehe Artikel 737 (S. 2, Anm. 8) und 740 (S. 5) und 900 (S. 6)

¹⁶ Siehe u.a. Kapitel XII, XX, XXVII, sowohl (als *Geheime Weltmacht* in Verbindung mit dem Katholizismus-Jesuitismus und Talmud-Zionismus) in Kapitel XVIII., XXIII., XXV., XXVIII. in <http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolf-steiners/>

¹⁷ Siehe Artikel 848-854, 878-904, 927-947, 967-1018.